

## **Die Themen im VitraHaus**

### **Das Zuhause als persönliche Collage – das VitraHaus als Collage**

In Einrichtungszeitschriften werden uns meist Räume gezeigt, die in einer einzigen Stilrichtung, aus einem Guss eingerichtet sind. Fehlt solchen Arrangements nicht das Wichtigste? Nämlich die persönliche Note der Menschen, die diese Räume bewohnen?

Vitra sieht die Einrichtung als eine Collage. Als ein Miteinander von Altem und Neuem, von Handwerk und Industrieprodukt, von Erbstücken und auf dem Flohmarkt Gekauftem, von Technik und Kunst, von Gefundenem und Gesammeltem, von Dekorativem und Praktischem. Diese Zusammenstellung verändert sich im Laufe der Zeit mit den Vorlieben und den Lebensumständen des Besitzers. So stehen einige Lieblingsstücke ein ganzes Leben lang im Mittelpunkt, andere wechseln ihre Bestimmung, Veraltetes verschwindet, Neues kommt hinzu. Erst als eine solche persönliche Collage ist eine Einrichtung so einzigartig wie ihre Bewohner.

Das VitraHaus mit seinen verschiedenen Einrichtungsszenen, lebt von dem Prinzip der Collage und lädt dazu ein, seinen ganz persönlichen Stil zu entdecken.

### **Das Loft**

Zum Auftakt des Rundgangs im 4. Stock wollen wir die Besucher überraschen: Hier betreten sie keinen Schauraum, sondern ein privat wirkendes Umfeld. So werden sie auf das Thema Einrichten eingestimmt, können die Einrichtung sowie den Ausblick auf den Tüllinger Hügel mit seinen Weinbergen durch das eine und auf den Vitra Campus durch das andere Fenster auf sich wirken lassen. Das 4. Obergeschoss zeigt eine minimalistische Studioatmosphäre, die sich auf wenig sorgfältig ausgewählte Möbel und Accessoires beschränkt, was der Designphilosophie „Supernormal“ von Jasper Morrison nahe kommt, der sich mit Neuinterpretationen von bewährten Lösungen beschäftigt, statt nach ausgefallenen Lösungen zu suchen. Ein Teil des Lofts wird von einem Bewohner mit reduziertem Einrichtungsstil „bewohnt“. Ein zweiter Teil des Lofts erinnert an ein Home Office oder ein wohnlich anmutendes Arbeitsstudio mit Loftcharakter und betont damit den Gegensatz von Wohnen und Arbeiten.

## **Vitra Classics**

Hier im 3. Stock begegnet der Besucher den grossen amerikanischen Designern des 20. Jahrhunderts Charles & Ray Eames, George Nelson, Alexander Girard und Isamu Noguchi. Sie sind die Vertreter des Mid-Century Designs, einer Stil-Epoche vom Ende des 2. Weltkrieges bis in die 1960er Jahre, die in ihren Entwürfen Funktion, Form und Farbe zu einem so nützlichen wie organischen Ganzen vereinte. Hier möchten wir den Besuchern besonders die enge Zusammenarbeit von Vitra mit den Eames und die Begriffe „Klassiker“ und „Original“ näher bringen.

## **Einrichtungsstile, Farben und Materialien**

In den beiden Gebäuderiegeln des zweiten Geschosses können die Besucher ganz unterschiedliche Einrichtungsstile entdecken: Von bunt, fröhlich und einem Mix aus unterschiedlichen Materialien über minimal, reduziert, mit zurückhaltenden Farben bis zu klassisch modern mit der Betonung auf edlen Naturmaterialien sind die Klassiker, insbesondere auch diejenigen von Jean Prouvé, zusammen mit den Entwürfen der zeitgenössischen Designer Hella Jongerius, Jasper Morrison, Maarten Van Severen oder Ronan und Erwan Bouroullec in unterschiedlichen Wohn-, Ess- und Arbeitssituationen arrangiert. Die unterschiedlichen Szenen sind dekorativ gestaltet, bleiben aber abstrakt, damit die Besucher die Produkte in ihr eigenes Umfeld projizieren können. Sie haben dort die Möglichkeit, sich interaktiv mit Farben und Materialien auseinanderzusetzen und deren Einfluss auf die eigene Einrichtung zu erleben. Denn so wie bei Wein, Musik, Essen oder Mode hat jeder Mensch auch einen persönlichen Einrichtungs- und Designgeschmack. Wir wollen die Besucher animieren, diesen zu erkunden.

## **Die Vitrine**

Bevor die Besucher vom zweiten Stockwerk ins erste gehen, können sie über eine offene Wendeltreppe einen Abstecher in die so genannte Vitrine machen. In diesem gesonderten Ausstellungsbereich im Erdgeschoss gewährt das Vitra Design Museum mit einer Auswahl von wegweisenden Stuhlentwürfen des 19. und 20. Jahrhunderts einen Blick in seine Sammlung und präsentiert die Geschichte der industriellen Möbelfertigung. Der Besucher kann so endlich wieder die häufig nachgefragte „Stuhlsammlung“ besuchen.

## **Die Bibliothek**

Das Atrium im 1. Obergeschoss präsentiert sich als grosszügige Lobby für Entspannung und Rückzug bzw. als Wartezone für den angrenzenden Beratungsbereich. Die Besucher können sich in der Vitra „Library“ ein Buch holen und sich in weitere Informationen über Vitra, das Vitra Design Museum und die Vitra Autoren vertiefen. An einer Joyn Plattform können die Besucher auch die Digitale Bibliothek durchstöbern, die ihnen Zugriff auf ausgewählte Websites gibt. Darüber hinaus vermitteln hier Kundenreferenzen Vitras Kompetenz im Büro und in öffentlichen Bereichen und thematisieren das Bürokonzept Net 'n' Nest.

## **Das Beratungszentrum**

Gleich neben der Bibliothek findet der Besucher einen Beratungsbereich. Grossformatige Muster der Stoff- und Lederkollektion und Materialmuster sämtlicher Oberflächen erlauben eine kompetente Beratung durch die VitraHaus-Mitarbeiter. Der Besucher kann sich hier vor dem Verkaufsabschluss vollumfänglich informieren lassen.

## **Das ChairLab**

Der Besucher taucht im ChairLab für einen kurzen Moment in die Welt der Arbeit ein, kann Bürodrehstühle ausprobieren und erhält so eine Idee von Vitras Kompetenz in diesem Bereich. Die Stühle werden anhand ihrer charakteristischen Merkmale präsentiert, womit das Interesse geweckt wird. Zusätzlich wird den Besuchern auf Bildschirmen gezeigt, welche Prüfungen die Produkte von Vitra im Test Center bestehen müssen, bevor sie unsere Qualitätsanforderungen erfüllen.

## **Der Vitra Design Museum Shop**

Am Ende des 1. Obergeschosses beginnt bereits der Vitra Design Museum Shop. Dieser präsentiert eine Auswahl von Mitnahmeprodukten von Vitra, vom Vitra Design Museum und Drittprodukte, die im Zusammenhang mit aktuellen Ausstellungen im Vitra Design Museum stehen. Die Kunden sind eingeladen, Einzelstücke mitzunehmen und direkt in den Vitra Design Museum Shop im Erdgeschoss weiterzugehen.

## **Die Facilities im Erdgeschoss**

Die Besucher kommen nach einem inspirierenden Rundgang im Erdgeschoss an und können nun im VitraHaus Cafe eine Erfrischung geniessen, sich frische, saisonale und regionale Snacks schmecken lassen und den weiteren Tag auf dem Campus planen. Der Empfang in der Welcome Area steht den Besuchern tatkräftig zur Seite und informiert sie über weitere mögliche Aktivitäten auf dem Vitra Campus. Zusätzlich befindet sich im Erdgeschoss des VitraHaus auch die nicht öffentlich zugängliche Business Lounge mit einem Empfangs- und Loungebereich. Hier können unsere Vitra Vertriebsmitarbeiter und Fachhandelspartner ihre Kunden empfangen und betreuen.